

5. Die Medreset der Habiffinerin, der Freigelassenen des Mostanssir-el-Abbâsi, für zwanzig Schâfîtische Rechtsgelehrte, gebaut im Jahre 580.

6. Die Medreset des Melik-el-Manssûr Ghajâs-od-Dîn Ebi'l-Mofaffer, dem Herrscher über das Land Bengalen in Indien, für die Rechtsgelehrten aller vier Sekten. Der Bau begann im Jahre 823.

7. Die Medreset des Melik-el-Modschâhid, des Herrschers über Jemen, südlich von der Kâbe, für Schâfî'ten gestiftet im Jahre 737.

8. Die Medreset Ebi Âli Ibn Ebi Sekeri (الكوي) ist der unter dem Namen Ebi Tâhir-el-O'meri-el-Muessin bekannte Ort, gestiftet im Jahre 630.

9. Die Medreset-el-Erschûfs (الارشوفي) am Thore Bâb-el-U'mre.

10. Die Medreset Ibn-el-Haddâd-el-Mehdewi für Mâlikiten, bekannt unter dem Namen Medreset-el-Edânibe, gestiftet im Jahre 638.

11. Die Medreset-en-Nehâwidi, in der Nähe der eben vorher genannten Medrese, seit beiläufig 200 Jahren gestiftet.

---

Herr Professor Dr. Hoefler legt Nr. I, II, III seiner „Fränkischen Studien“ zur Aufnahme in das „Archiv“ der historischen Commission vor, indem er diese durch folgenden Vortrag begründet.

Indem ich mir die Freiheit nehme, einer Einladung des k. k. Regierungsrathes und Akademikers Herrn v. Chmel Folge leistend, Ergebnisse von Nachforschungen in dem Archive zu Bamberg unter dem Titel „Fränkische Studien (I, II, III)“ der verehrlichen historischen Commission resp. der anwesenden philosophisch-historischen Classe zur Prüfung und etwaigen Genehmigung für „das Archiv“ zu unterbreiten, dürfte es kaum nothwendig sein, jenen tiefen innern Zusammenhang in das Gedächtniss zu rufen, welcher einst und selbst so lange Zeit zwischen Franken und Oesterreich Statt fand. Nicht blos, dass von Franken das ruhmvolle Geschlecht der Babenberger ausgegangen, sondern auch als dieses mit so vielen andern im Laufe des XIII. Jahrhunderts erlosch, haben die Beziehungen beider Länder noch immer fortgedauert. Wie gleichzeitig mit den Babenbergern die Meraner auf fränkischem und jetzt österreichischem Boden wurzelten, haben